

49

Städtische Tonhalle • Kaisersaal

Wiffaldruf

Sonntag, 30. September 1934

20 Uhr

1. Orgelstunde

Orgel: Kurt Beer

Mitw.: Der Kreuzchor Dresden

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Johann Sebastian Bach: „Singet dem Herrn ein neues Lied“,
Motette für zwei Chöre

Johann Sebastian Bach: Toccata, Adagio und Fuge in C-dur
für Orgel

Johannes Brahms: „Fest- u. Gedenksprüche“ für zwei Chöre

Max Reger: Introduction und Passacaglia in d-moll für Orgel

Anton Bruckner: Drei Motetten für Chor a capella:

- a) Os justi
- b) Christus factus est
- c) Virga Jesse

Otto Frickhoeffler: Fantasie über B-A-C-H für Orgel

Zweite Orgelstunde:

Totensonntag, 25. November, 20 Uhr, Kaisersaal

Erstes Sinfoniekonzert:

Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr, Kaisersaal

ausgeführt vom Städt. Orchester unter Leitung von Generalmusikdirektor
Hugo Balzer. Solist: Georg Kulenkampff (Violine).

Werke von Bach und Beethoven.

Joh. Seb. Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre.

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1–3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kenni das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah'.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen
Drum sei du unser Schirm und Licht,
Dann trägt uns uns're Hoffnung nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.
Halleluja!

(Psalm 150,2)

Joh. Brahms:

„Fest- und Gedenksprüche“ für 2 Chöre.

I. Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

II. Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibet das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

III. Wo ist so ein herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme all dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

Anton Bruckner:

a) Os justi.

Os justi meditabitur sapientiam, et lingua ejus loquetur iudicium. Lex Dei ejus in corde ipsius et non supplantabuntur gressus ejus Halleluja.

Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit denken und seine Zunge recht reden. Das Gesetz Gottes ist fest in seinem Herzen und seine Schritte werden nicht straucheln. Halleluja.

b) Christus factus est.

Christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Deshalb hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

c) Virga Jesse.

Virga Jesse floruit: Virgo Deum et hominem genuit: pacem Deus reddidit, in se reconcilians imo summis. Halleluja.

Jesses Reis ist erblüht. Die Jungfrau gebar den Gott und Menschen: Frieden hat Gott wiedergegeben, da er das Tiefste mit dem Höchsten in sich versöhnte. Halleluja.